



**Katrin JADIN**  
*Föderalabgeordnete*  
*Stadtratsabgeordnete Eupen*

## **PRESSEMITTEILUNG**

*Brüssel, den 03. Dezember 2012*

**Vereidigung in den Gemeinden: Katrin Jadin weiterhin besorgt um Stadtverordnete, die während ihres Mandats in Mutterschutz gehen.**

***Bereits 2007 hatte die Föderalabgeordnete einen Gesetzesentwurf für mehr Chancengleichheit in der Politik hinterlegt. Heute hat sie in der Kammer erneut um Unterstützung für ihre Initiative gebeten.***

Die jungen weiblichen Gewählten, die heute ihren Eid ablegen werden, könnten in den kommenden 6 Jahren von jener Problematik betroffen sein: Denn die aktuelle Gesetzgebung erlaubt es weiblichen Mitgliedern der Gemeinderäte, der Provinzräte oder der Verwaltungsräte des ÖSHZ nicht, während des Mutterschutzes zu tagen. (Gesetz vom 14. Juli 1994 über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung).

Genauer gesagt: Falls eine Stadt- oder Gemeindeverordnete während des Mutterschutzes weiterhin tagt, könnte es sein, dass sie ihren Anspruch auf finanzielle Entschädigung seitens der INAMI verliert. *„Der Mutterschutz ist eine Wichtige Errungenschaft unserer Gesellschaft, dennoch haben viele junge Mütter und Gewählte mich mehr darauf hingewiesen, dass Sie durchaus in der Lage wären Ihrem Mandat in dieser Zeit nachzukommen, dies aber unter der Vorlage, dann Ihre Mutterschutzentschädigung zu verlieren, nicht tun“*, so Jadin.

Im Vergleich mit den erheblichen Problemen von selbstständigen jungen Müttern, hört sich diese Problematik hier vielleicht nichtig an. Aber gerade jetzt, wo man nach Lösungen sucht, um die Präsenz von Frauen in der Politik zu erhöhen, bildet diese Ungerechtigkeit ein großes Hindernis für die angestrebte Chancengleichheit.

Um diese Diskrimination zu beseitigen, hat Katrin Jadin heute alle politischen Parteien der Kammer dazu aufgerufen, sie in der Hinterlegung eines Gesetzesentwurfs diesbezüglich zu unterstützen. Sie hofft somit, dass junge weibliche Abgeordnete bis 2018 von diesem Problem befreit werden.

**FÜR WEITERE INFORMATIONEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN  
KATRIN JADIN**

Handy : 0478 333 417 | E-Mail: [katrin@jadin.be](mailto:katrin@jadin.be)  
Pressesprecherin : Anna Stuers (Dt.): [anna.stuers@jadin.be](mailto:anna.stuers@jadin.be)